

Turnfahrt Engelberg 2014

Samstagmorgen, 20. September 2014, acht rüstige Turner des STV Kreuzlingen auf dem Weg in die Innerschweiz.

So könnte die Schlagzeile im Blick gelautet haben, wenn uns ein Reporter dabei gesehen hätte. Einmal mehr fand auch dieses Jahr die traditionelle Turnfahrt statt. Dieses Jahr hatten sich die Organisatoren entschieden, die Innerschweiz unsicher zu machen. Nach einer rund 2-stündigen Fahrt trafen die ersten Turner in Engelberg ein, die restlichen drei Vereinsmitglieder reisten erst am Abend an. Kurz vor Mittag starteten wir zur leicht verkürzten Wanderung von Engelberg auf die Fürenalp, Steinschlaggefahr verhinderte die geplante Route.

Am Ziel angekommen, verpflegten wir uns ausgiebig im Bergrestaurant, bevor wir dann mit der Seilbahn wieder ins Tal zurückkehrten (kleine Anmerkung, Mättel liess sich die Gelegenheit nicht nehmen, die Strecke zu Fuss zu bewältigen).

Nach dem Bezug der Unterkunft Bänklialp, trafen wir uns zum Apéro im Yucatan, wo dann wie erwähnt die restlichen Kameraden zu uns gestossen sind. Beim Abendessen im Restaurant Aubergine, stärkten wir uns mit einem feinen Essen für den Ausgang.

Die Heimkehr vom Nachtleben in Engelberg war sehr individuell, aber bis zum Morgen hatten auch die zwei Jüngsten die Unterkunft gefunden.

Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück, packten wir unsere Sachen und entschieden uns trotz schlechten Wetteraussichten, die Reise Richtung Titlis weiterzuführen.

An der Talstation der Titlis Bergbahn, kämpften wir uns durch Massen von chinesischen Touristen, bis wir endlich in der Gondel nach Trübsee sassen. Dort angekommen, wanderten wir die kurze Strecke bis zum Bergrestaurant Alpstübli, wo der erste Zwetschgenlutz zum Einsatz kam.

Trotz des unsicheren Wetters, begaben wir uns zu Fuss (einige auch per Sessellift) auf den Jochpass. Dort setzten wir uns auf die reservierten Devil Bikes und stürzten waghalsig in die Tiefe, zurück ins Alpstübli zum nächsten Zwetschgenlutz.

Das Alpstübli war nun so gemütlich, dass wir uns dort ein weiteres Mal verpflegten, bevor wir uns auf den Rückweg zur Bergstation Trübsee aufmachten. Mit der Gondelbahn fuhren wir zurück zur Mittelstation Gerschnialp, wo wir wiederum ein Gefährt für die Talfahrt bestiegen. Dieses Mal war es etwas weniger spektakulär, aber mit dem Trotti Bike ging es dennoch flott den Berg hinunter.

Müde aber um einige Erfahrungen und Erlebnisse reicher, traten wir die Heimreise zurück in die

Ostschweiz an.

Wir sind gespannt, wohin uns die Turnfahrt 2015 bringen wird.

